



Mitteilungen des Heimatvereins Coesfeld

Weet ji, wat to allen Tiden
us de schönste Musik was,
wat in Naut un wat in Liden
ümmerto us kamm to paß,
wat us freit äs kleine Blage
trü us bliw up aolle Dage ---?
Dat is usse Moderspraak,
se mäk us warm den köllsten Hook.

Ligg dat Kind int Tralgenbiäddken
un versteiht 't noch nich de wäöð,
slött em froh dat kleine Hiättken,
kürt de Moder leiw un söt.
't is em, äs wann Schellkes klüngen,
äs wann van buwen Engelkes süngen ----.
Dat is usse Moderspraak,
se mäk us warm den köllsten Hook.

Stach ik in de Welt verlaoten,
wao se mine Spraak nich lährt,
hör 'k dann kürn up frümde Straaoten,
so äs ik 't von Moder hört,
wat sin 'k dann vör Freid verschruckken,
mi ropt mine Heimatlocken --- --.
Dat is usse Moderspraak,
se mäk us warm den köllsten Hook.

(Natz Thier)

Herausgeber: Heimatverein Coesfeld e.V.
Am Fredesteen 33, D 4420 Coesfeld

Bankkonto: 45.000.320 - Sparkasse Coesfeld
(Blz. 401.545.30)

Ausgabe März 1984 - Nr. 2

E l n l a d u n g

Gemäß § 9 unserer Satzung laden wir Sie hiermit
zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Zu Montag, den 2. April 1984,
um 20 Uhr ins Kettelerhaus Coesfeld.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Bericht des Vorstandsvorsitzenden
- 3.) Aussprache
- 4.) Kassenbericht und Entlastung
- 5.) Dia-Vortrag von Bernh. Borgert
"Eine Wanderung durch Alt-Coesfelds
Kirchen und Gassen".

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Heimatverein Coesfeld e.V.
Der Vorstand
Vennes
Vorsitzender

Bericht des Vorstandes

Der Heimatverein Coesfeld lebt wieder. Diese Tatsache läßt sich an vielen Fakten ablesen.

Rein zahlenmäßig wird sie belegt durch die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Waren es bei der letzten Jahresversammlung 138 Heimatfreunde, die eingeschriebene Mitglieder waren, so haben wir heute die stolze Zahl 211 erreicht. Damit wird Interesse an den neuen Aktivitäten bekundet und der Wille zur Mitarbeit signalisiert. Für den Vorstand ist das eine sehr erfreuliche Entwicklung, die Mut macht zu weiterem Engagement.

In 12 Sitzungen, bei denen stets alle vier Vorstandsmitglieder anwesend waren, befaßten wir uns mit der anstehenden Arbeit, nahmen Stellung zu aktuellen Themen, versuchten die laufende Arbeit der Fachgruppen zu beleben, vor allem aber bemühten wir uns, das nun doch schon ansehnliche Vereins-schiff in Fahrt zu halten. Viele Themen standen an, wie z.B. die Abwicklung des Jahresprogramms, die Arbeit in den Fachgruppen, qualifizierte Stellungs-nahme zu den Plänen für das neue Heimatmuseum und zu dem Torbogen an der Mühlenstraße. Für wichtig hielten wir Gespräche mit alteingesessene Coesfelder Bürgern, um erhaltenswertes Kulturgut der Nachwelt in Coesfeld zu bewahren und es der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Weitere Gespräche sind eingeplant.

Auf unserem Programm standen weiter Themenvorschläge für das Jahrbuch des Kreises Coesfeld, neuerdings herausgegeben vom Kreisheimatverein Coesfeld, sowie materielle Unterstützung für die Herausgabe eines Kirchenführers von St. Lamberti durch die Ab-nahmegarantie von 300 Exemplaren. Das vollständige Arbeitsprogramm vorzustellen, ist kaum möglich. Zu berichten ist noch, daß sich der Gesamtvorstand in zwei Sitzungen traf, um sich überwiegend mit der Arbeit in den Fachgruppen zu befassen.

Diese entwickelten sich naturgemäß unterschiedlich. Besonders attraktiv war die Fachgruppe "Volkstum und Mundartpflege", die daran arbeitet, unserem plattdeutsch die Stellung zu verschaffen, die ihm zusteht. Mehr als 100 Heimatfreunde wurden zuletzt gezählt, die nichts anderes wollten, als sich in ihrer Mundart zu unterhalten. Obwohl die Räumlichkeiten fast zu eng geworden sind, sollten wir es dabei belassen, uns auch in Zukunft in der alten Diele und Gastschänke des historischen Bürgerhauses "Ballhorn-Haversath" zu treffen.

Die Fachgruppe "Geschichte" befaßte sich vornehmlich mit der Coesfelder Stadtentwicklung vom 9. bis zum 14. Jahrhundert. Zudem arbeiten die Mitglieder an einer Kartei, die auf alles Wissenswerte über Coesfeld in den verschiedensten Veröffentlichungen hinweist. Ich finde, eine ganz wichtige Sache.

In der Fachgruppe "Museum" läuft die Arbeit nur stockend, überwiegend bedingt durch die Erkrankung des Vorsitzenden. Und doch können Fortschritte auch hier vermeldet werden. Unser Mitglied, Frau Gertrud Kirchhoff, hat einen Führer durch die geologisch-paläontologische Abteilung des Heimatmuseums erstellt und geht jetzt an die Arbeit, unsere gesamte Gesteinsammlung neu zu ordnen und auszustellen. Der Vorstand bemüht sich intensiv, auch hier mehr Mitarbeiter zu gewinnen, damit einmal mehr Öffnungszeiten angeboten werden, zum anderen aber notwendige Arbeiten erledigt werden können. Eine verstärkte Aktivität ist deshalb notwendig, weil noch in den nächsten Monaten mit dem Bau des neuen Heimatmuseums am Walkenbrückenturm begonnen wird.

In den Fachgruppen "Denkmalpflege" und "Natur und Landschaftspflege" muß der Hebel neu angesetzt werden. Man kann m.E. von einem neugegründeten Verein nicht erwarten, daß er alle Felder in so kurzer Zeit schon bestellt hat. Der Vorstand geht daher davon aus, daß im Jahr 1984 aktive Heimatfreunde sich dieser Arbeit verstärkt annehmen.

Sehr erfreulich waren auch die zahlreichen Veröffentlichungen im vergangenen Jahr, die unter dem Titel "Zeugen Coesfelder Vergangenheit" regelmäßig in beiden Coesfelder Tageszeitungen erschienen. Ganz herzlich bedankt sich der Vorstand bei den beiden Verfassern, unseren Heimatfreunden Wilhelm Wennig und Josef Weghake. Zur Information seien hier die Themen des Jahres 1983 einmal vorgestellt:

- Januar: Die Apostelfiguren der Lambertikirche
Februar: Taufstein, Taufkessel und Weihwasserbecken der Kirchen St. Jakobi und St. Lamberti
März: Der alte Kirchhof von St. Lamberti und Epitaphien der Kirchen
April: Hilgenhüsken im Münsterland und die Hasenkapelle in Stevede
Mai: Die Marienfigur von Hilde Schürk-Frisch in St. Ludgerus
Juni: Kunst am Bau - Bronzeplastik von Hilde Schürk-Frisch des Heriburg-Gymn.
Juli: Anna Selbdritt der Familie Wichmann in Stevede
August: Pater Enricus Claeben, Begründer der Coesfelder Kreuztracht am Fest Kreuz-Erhöhung
September: Das Coesfelder Kreuz
Oktober: Die Marienklage der Kirche Maria Fr. "3e
November: Geschichte und Geschichten um den Schulzenhof in Gaupel
Dezember: Portale und Tore als Zeugen Coesfelder Vergangenheit.

Für 1984 sind weitere Veröffentlichungen vorgesehen bzw. schon erschienen.

Folgende Themen stehen an:

1. Turm und Portal der Lambertikirche
2. Die Kapelle in Hannövers Hook und ihre Madonna
3. Christus im Elend aus Lette
4. Veronika mit dem Schweißtuch aus Harle, Teile einer Martersäule
5. Volkshellige wie Nepomuc, Christophorus, Rochus, Nikolaus und Jakobus
6. Liturgisches Gerät Coesfelder Kirchen
7. Marienaltar in St. Jakobi
8. Strahlenmadonnen in Coesfeld
9. Kanzel von Rendeles in St. Lamberti
10. Coesfelder Kirchen.

Meine lieben Heimatfreunde! Sie sehen, endlich beachteten Mitglieder unseres Vereins in sehr qualifizierter Form über das, was die eigentliche Schönheit unserer Stadt ausmacht. Hier wird nicht Dichtung mit Wahrheit vermischt, alle Berichte über die Zeugen Coesfelder Vergangenheit basieren auf gesicherten Erkenntnissen und belegbaren Quellenangaben. Nur so kann Heimatgeschichte geschrieben werden. Zu gegebener Zeit wird der Heimatverein alle Veröffentlichungen gesammelt herausgeben und damit einen wichtigen Beitrag zur Vorstellung unserer Stadt in Vergangenheit und Gegenwart leisten.

Gute Können wir feststellen, daß das Jahresprogramm 1983 bei vielen Mitgliedern großen Anklang gefunden hat. Alle Veranstaltungen verliefen unter guter Beteiligung der Vereinsmitglieder. Erinnerung sei an die Fahrt zum Zwillbrocker Venn, zur Nachbarstadt Dülmen und zu der Wasserburg Nordkirchen. Eine stattliche Anzahl von Naturfreunden machte mit bei der Quellenwanderung von Harle zu den Sieben Quellen, trat kräftig in die Pedalen bei der Pättkesfahrt nach Darfeld.

Die am besten besuchte Veranstaltung des Heimatvereins war der plattdeutsche Abend im Kettelerhaus. Nahezu 500 Besucher erlebten ein paar frohe Stunden nach ihrem Geschmack, gestaltet von Mitgliedern der Fachgruppe "Volkstum- und Mundartpflege". Hier zeigte sich, daß die plattdeutsche Sprache sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut und daß sie von mehr Bürgern gesprochen wird, als wir annehmen.

Im letzten Jahresbericht habe ich betont, daß unser Heimatverein immer wieder gemessen wird an der Aktivität seiner Mitglieder. Heute kann ich feststellen, daß unsere Arbeit sich durchaus sehen lassen kann. Für die Mitarbeit bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern und bittet auch für das Jahr 1984 um eine tatkräftige Unterstützung.

J. Vennes
Vorsitzender

Unterstützen Sie den Heimatverein,
indem Sie ein neues Mitglied werben

Nachstehende Veranstaltungen sind in 1984 geplant:

2. April 1984 - Mitgliederversammlung mit Dia - Vortrag "Eine Wanderung durch Alts-Coesfelds Kirchen und Gassen"
7. April 1984 Pättkesfahrt
(Termin und Treffpunkt wird durch den Veranstaltungskalender der örtlichen Zeitungen bekanntgegeben)
5. Mai 1984 Fahrt zum Museumsdorf Detmold
2. Juni 1984 Naturkundliche Wanderung zum Heidesee
- Samstag - Leitung: Frau G. Kirchhoff
"Entstehung des Heidesees und die Flora am Heidesee"
30. Juni 1984 Pättkesfahrt
- Samstag -
8. Sept. 1984 Besuch beim Heimatverein Seppenrade
- Samstag -
8. Okt. 1984 Filmvortrag:
"Das unbekannte Münsterland" von
W. Altemöller, Borghorst
- Nov. 1984 Heimatabend
- Freitag -

Weitere Pättkesfahrten und Wanderungen werden kurzfristig eingeschoben. Wir bitten, auf die Hinweise im Veranstaltungskalender der örtlichen Zeitungen zu achten.

Am zweiten oder vierten Wochenende im Mai 1984 wird der Verkehrs- und Heimatverein Dülmen unseren Besuch vom Vorjahr erwidern. Wir möchten unsere Heimatfreunde aus Dülmen bei uns recht herzlich begrüßen.

Die einstige Befestigungsanlage wird nun Heimatmuseum.
 Der erste Bauabschnitt steht an. Ziegelsteine, rote Dachziegeln,
 Sprossenfenster, in Sandstein gefaßte Eingangstür und Fachwerk
 sorgen äußerlich für eine architektonische Harmonie.
 Möge das Haus das werden, was wir uns erhoffen.



Ansicht zum Mühlenplatz



Ansicht zur Umflut

In 1983 können wir nachstehende Neuzugänge verzeichnen:

Antepohl, Anton	Schützenring 50
Ahlers, Bruno	Gottfriedweg 14
Banneyer, Theodor	Stadtwaldallee 34
Becker, Friedhelm	Friedhofsallee 28
Berks, Hans	Basteiring 18
Brambrink, Josef	Mühlenstr. 24
Bröckerhoff, Josef	Loburger Kamp 15
Bröking, Maria	Neutorstr. 11
Brummert, Klemens	Rekeners Str. 39a
Bücker, Heinz	Stevederweg 15
Bürhoff, Elisabeth	Franz-Darpe-Str. 8
Buschkotte, Agnes	Grüner Weg 2a
Deitinghoff, Bernhard	Im Eichengrund 78
Eing, Josef	Schützenring 8
Engbers, Josef	Holtwickerstr. 36
Frieling, Norbert	Billerbecker Str. 19b
Frintrop, Dieter	Ritterstr. 14
Gehling, Wolfgang	Am Stockkamp 39
Gerding, Alfons	Sirksfeld 7
Grauthof, Helmut	Loburgerstr. 65
Hammes, Karl	Lärchenweg 38
Haumann, Helmut	Am Kupferhammer 11
Hemsing, Karl	Winkelstr. 3
Hülck, Ferdinand	Waldstr. 8
Hullerum, Maria	Am Aechterott 18
Jankowski, Werner	Deipe Stegge 131
Keuter, Franz-Josef	Rekenersstr. 40
Koke-Comes, Annelore	Kupferstr. 1
Kortüm, Erwin	Klein-Heßling-Str, 28
Kortüm, Heinz	Im Eichengrund 50
Kramer, Martha	Daruperstr. 43
Krechting, Herbert	Loburgerstr. 61
Kreis, Heinrich	Höltene Klinke 16
Kröger, Bernhard	Hoffschlaggerweg 13
Lanwer, Heinrich	Feldweg 10
Lovermann, Willy	Kleine Heide 2
Lubeley, Helene	Burghof 10
Lüning, Dr. Rita	Jakobiwall 2
Messing, Helmut	Höltene Klinke 32

Moers, Barbara	Flamschener Weg 3
Mühlenhoff, Dieter	Am Sonnenhang 1
Neuhaus, Peter	Am Stockkamp 49
Paß, Franz	Südwall 6
Platen, Juliane	Hexenweg 15
Pöpel, Agnes	Höltene Klinke 14
Pöpel, Margret	Höltene Klinke 14
Rohling, Clemens	Am Morgenesch 4
Rulle, Carl	Rekenersstr. 67
Schlecking, Günther	Billerbecker Str. 19
Schlussemann, Albert	Buchholzweg 3
Schomacher, Hermann	Gartenstr. 30
Schüttert, Hubert	Stockum 12
Schulze Südhoff, Karl	Im Eichengrund 42
Schuppert, Anny	Bahnhofstr. 49
Schwering, Hans	Reiningstr. 20
Steinberg, Hermann	Delpe Stegge 223
Terwey, Günther	Eschenweg 4
Uppenkamp, Hugo	Wester Esch 51
Vehrenberg, Ernst	Völkers Röttchen 13
Völker, Alfred	Sirksfelder Weg 1
Volmer, Josef	Brockhuesweg 24
von der Haar, Bernhard	Gerlever Weg 20
von Schütz, Herta	Bergallee 28
Dr. Wagener, Adolf	Wahrkamp 1 B
Webers, Gerold	Buchholzweg 3a
Weghake, Josef	Basteiwall 38
Weßling-Lünnemann, Aloysia	Mühlenstr. 12
Wevers, Herbert	Höltene Klinke 12
Wilde, Josef	Harle 29
Wittlerbäumer, Fritz	Pictoriusstr. 19
Woort-Rabert, Heinrich	Flamschen 18
Willner, Stefan	Letterstr. 8 a
Zurbonsen, Thea	Billerbecker Str. 37

Wir freuen uns über diese neuen Heimatfreunde. Wir wünschen ihnen, daß sie in unserem Kreise Kontakte und Anregungen finden und wir freuen uns auch über die Aussicht, von ihnen Hilfe und Anregungen zu bekommen.

Gedanken zum Thema "Naturschutz"

Überlassen wir das weite Feld "Natur- und Umweltschutz" nicht allein den Fachleuten. Natur- und Umweltschutz geht uns alle an, es ist auch echte Heimatpflege. Darum sollte dieser Aufgabenbereich einen festen Platz in unserer Vereinsarbeit haben. Frage: Was können wir tun?

Aus dem umfangreichen Aufgabenkatalog seien einige Schwerpunkte genannt:

Auf erhaltenswerte Bäume (Naturdenkmale) achter beschreiben, fotografieren, der unteren Landschaftsbehörde melden, vorher erkundigen, welche Naturdenkmale es in der Gemeinde schon gibt.

Pflege und Betreuung erhaltenswerter Wildkräutergesellschaften, evtl. anpachten.

Wall- und Windschutzhecken anlegen, interessierte Bauern sollten hierbei mithelfen.

Feldgehölze auf nicht nutzbaren Flächen anpflanzen.

Fauna und Flora in und an Gewässern beobachten, bei Erhebungen durch Experten mithelfen.

Mit Imkern zusammenarbeiten und anregen, Bienengehölze anzupflanzen.

Bauern beraten und bewegen, Ackerränder nicht mehr zu spritzen, damit Ackerwildkräuter wieder wachsen können.

Mitarbeiten bei der Kennzeichnung von Wanderwegen.

Die Notwendigkeit von Natur- und Umweltschutz ist uns bewußt. Darum ist es um so erstaunlicher, daß wir uns nicht mehr darum bemühen. Fassen wir es an. Der Vorstand bittet um Mitarbeit, wer hilft mit?

Gesamtvorstand

Vorsitzender:

Josef Venne
Waldstr. 6,
D 4420 Coesfeld (3703)

Stellvertreter:

Hans-Ulrich
Bräutigam
D 4420 Coesfeld (2864)

Schriftführer:

Heinz Schwing
Am Fredesteen 33
D 4420 Coesfeld (83477)

Kassenführer:

Bernhard Borgert
Loburger Str. 62
D 4420 Coesfeld (3586)

Beisitzer:

Heinrich Brambrink
Am Morgenesch 13
D 4420 Coesfeld (5507)

Heribert Gerdemann
Bischofsmühle 9a
D 4420 Coesfeld (7856)

Walter Löbbert
Abt-Molitor-Str. 7
D 4420 Coesfeld (2672)

Leiter der Fachgruppen:

Geschichte Heinrich Brambrink
Am Morgenesch 13
D 4420 Coesfeld (5507)

Denkmalpflege: Rolf Witthaus
Jakobiring 1
D 4420 Coesfeld (2901)

Volkstum- und Mundartpflege:
Franz Roesmann
Alexanderstr. 12
D 4420 Coesfeld (2840)

Museum: Heribert Gerdemann
Bischofsmühle 9a
D 4420 Coesfeld (7856)

Natur- und Landschaftspflege:

Bernhard Schulze Hüynck
Stevede 39
D 4420 Coesfeld (4205)

() = Telefon-Nummer

Nostalgie

Is auk dien Beld, mien Coesfeld, nich äs't fröher to beschriewen was,
Ik sahn nich met de Augen bloß. In't Hiärt du mi auk bliewen sab,
Wäitt alls auk nie — ik hang an diäi
Van di häff'ik en fermooß Beld,
Mien Heimatstädtken Coesfeld.

Hab's eenen Anzug di auk schniederf, we so recht nich passen will,
Ik sahn di ümmer noch äs Heimatstädtken, met de Gassen still.
Of Klein, of graut — mi gainß nich dauit.
Van di häff'ik en fermooß Beld,
Mien Heimatstädtken Coesfeld.

Sint auk de Kiärktäön nich de ensigsten, we in den Himmel reekt,
Wiidat auk annere Gebat sik daorin to verkümmeln sökt,
Of hauch, of sieg — ik denk bloß trügg.
Van di häff'ik en fermooß Beld,
Mien Heimatstädtken Coesfeld.

Wann de moderne Tiet di rüeklaos manks auk in de Tüeggel föllt,
De Hauptsak is, dat sik dien Hiärt-de Menschen-schlicht un krieggel höllt.
De Menschken drin — mött' düftig sien.
Van di häff'ik en fermooß Beld,
Mien Heimatstädtken Coesfeld.

Sint auk de Straeten, diene Aodern, meerstet van dat Auto vull,
Bliff mi noch de Prümnao, dao wäitt' Spektakel nich so gau to dull.
Dao kannß noch gaohn — dien Waort verstaahn.
Van di häff'ik en fermooß Beld,
Mien Heimatstädtken Coesfeld.

Wann auk de olle Spraack nich truilik för en heelen Deel mähr lutt,
Is stark genoog se doch, so huop ik, dat man se nich heel verschüht.
To di paß Platt — oh, Heimatstadt.
Van di häff'ik en fermooß Beld,
Mien Heimatstädtken Coesfeld.

Wann du auk nich äs fröher mähr dat stille Städtken bliewen büß,
Häff ik van di in't Hiärt dat olle Beld. Här'k düit wull schriewwen sub?
Auk nie-modern — ik häff di gän.
Van di häff'ik en fermooß Beld,
Mien Heimatstädtken Coesfeld.

FRANZ ROESMANN